

PROTOKOLL RUNDER TISCH KULTUR

Mittwoch, 23. Februar 2011, 19 Uhr, im Forum im Hof in der IHK Reutlingen, Hindenburgstraße 54

1. Begrüßung durch Ulrike Fleischle, Leitung Öffentlichkeitsarbeit der IHK

Frau Fleischle begrüßte die zahlreich erschienenen Teilnehmer am „Runden Tisch Kultur“ und richtete Grüße des Hauptgeschäftsführers der IHK, Herrn Dr. Wolfgang Epp, der wegen anderer terminlicher Verpflichtungen nicht anwesend sein konnte, aus.

Sie stellte die Aufgaben der 1855 gegründeten Kammer mit 75 Mitarbeitern, zwei Akademien und 37.500 Mitgliedern vor. Allein 1.547 Unternehmen sind im Bereich Kreativwirtschaft tätig:

- Musikwirtschaft 136 • Darstellende Kunst 178 • Buchmarkt (EH, Verlage, Schriftsteller) 214 • Kunstmarkt 88 • Filmwirtschaft 57 • Rundfunkwirtschaft 8
- Designwirtschaft 131 • Werbemarkt 570 • Architektur 34 • Pressemarkt 110
- Softwareindustrie 7 • Sonstige 14

Für die IHK stellt die Kultur einen wichtigen Standortfaktor und Wirtschaftszweig dar.

Die Kammer veranstaltet Ausstellungen und andere Kulturevents. Die IHK-Homepage und das IHK Magazin „Wirtschaft“ stehen zur Ankündigung von Kulturveranstaltungen zur Verfügung. Redaktionsschluss ist jeweils Mitte des Vormonats.

Bürgermeister Hahn stellte in seiner kurzen Begrüßung heraus, dass die Kultur bei der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2011/2012 von Kürzungen weitgehend verschont geblieben sei. Er rief alle Kulturschaffenden dazu auf, daran mitzuwirken, dass die in der Kulturkonzeption benannte „Säule“ Stadthalle gemeinsam stark gemacht wird.

2. 5. Festival Kultur vom Rande, 14.- 21.5.2011

Frau Henes und Frau Prof. Braun verteilten das Programmheft an die Anwesenden, stellten das diesjährigen Programm mit seinen Highlights vor und riefen zur aktiven Mitwirkung auf. Das Festival findet vom 14.- 21. Mai 2011 im franz. K, der Pomologie und auf dem Marktplatz bzw. in der Innenstadt statt. Daher auch das Motto: „Ab in die Mitte“.

3. Vorstellung von Herrn Volker Schmidtke, Geschäftsführer, neue Stadthalle

Herr Schmidtke stellte sich und seinen Assistenten, Herrn Sandro Zimmermann vor, den er von seiner vorangegangenen Tätigkeit als Chef der Konzert- und Kongressgesellschaft Dresden mit nach Reutlingen gebracht hat. Dann ging er auf seine Aufgabe, die neue Stadthalle bis 2013 spielfertig in Betrieb zu nehmen, ein. Er stützt sich dabei in der Hauptsache auf ein „Drei-Säulen-Modell“, bestehend aus:

- Kultur
- Gastspiele

- Tagungen

Derzeit werden die Kosten ermittelt, um die Halle mit konkreten Mietpreisen anbieten zu können. Der frühest mögliche Termin um Buchungen vorzunehmen, dürfte gegen Ende 2011 sein.

Auf die Frage, welche berufliche Profession bei den in der Presse genannten zwanzig Mitarbeitern gefordert sei, antwortete Herr Schmidtke, dass im „3-Schicht-Betrieb“ gearbeitet würde und dass es sich je zur Hälfte um technische Mitarbeiter und Veranstaltungskaufleute handele. Die Halle wird auch Ausbildungsbetrieb für dieses Berufsbild sein. Außerdem werde eine Software zur Anwendung kommen, welche die betrieblichen Abläufe optimieren werde. Es handelt sich dabei um ein Referenzprojekt der Anbieterfirma.

Auf die Frage, wie das gastronomische Angebot in der Halle sein wird, antwortete Herr Schmidtke, dass kein Restaurant geplant sei. Die vorgesehene Gastronomie soll von unterschiedlichen Catering Firmen übernommen werde.

Ob die Halle auch für Theater und Kunst zur Verfügung stünde beantwortete er so: Wir stellen den Raum zur Verfügung, eine Bühne und Künstlergarderoben sind vorhanden. Die großzügigen Foyerflächen bieten auch die Möglichkeit Kunstwerke zu präsentieren.

Herr Dr. Ströbele ergänzte die Antwort Herrn Schmidtkes durch die Erklärung, dass das Kulturamt der Stadt Reutlingen alle Veranstaltungen, die bisher in der Friedrich-List-Halle stattfinden, auch in der Stadthalle durchführen wird. Das sind vor allem der Kammermusikzyklus, die Theateroffensive und das Reutlinger Theater für Kinder. Außerdem rief er die Veranstalter wie Jazzclub in der Mitte, Kleinkunstabühne Reutlingen, Kulturzentrum franz. K und andere dazu auf, die Halle mit Leben zu füllen. Er kündigte an, die Kulturschaffenden einzuladen, um mit ihnen gemeinsam ein Programm zu entwickeln. Daneben sollen durch Angebote von außen weitere Akzente gesetzt werden.

4. Deutsches Mozartfest 2013 in Reutlingen, Cornelius Grube, WPR

Das Deutsche Mozartfest findet 2013 in Reutlingen statt. Mitbewerber für die Durchführung des Festes war Hamburg, die Auswahlgremien entschieden sich für Reutlingen. Unter der Thematik „Wunderkind Mozart“ wird das Festival im Herbst 2013 stattfinden. In Bezug auf das Motto soll es ein Symposium zum Thema Breiten- und Elitenförderung geben. Herr Grube erläutert, dass es kein elitäres Fest werden soll. Ganz im Gegenteil solle es sehr breit in der Stadt aufgestellt sein. Er rechnet mit der Einbeziehung der städtischen Musikreihen Kammermusikzyklus, musica nova und Musica Antiqua und der Beteiligung von Chören, Theatern, Soziokultur, Gastronomie und Schulen.

5. Kulturnacht 2011, Edith Koschwitz

Die Kulturnacht findet am 8.10.2011 mit „Traditionen“ und Überraschungen als Innenstadt-Kulturnacht mit Licht als Leitmotiv statt. Neu sind:

- Lichtkunstprojekt als Kooperation

- Offenes Feuer an der Markthalle
- Orientalische Nacht in der Listhalle
- Lichtkunst im Zeughaus

Für die Organisation und die Durchführung der Kulturnacht werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht.

Die Sitzung wurde gegen 21:30 Uhr durch Frau Koschwitz geschlossen.

Der nächste „Runde Tisch Kultur“ findet am 11.05.2011, 19 Uhr, im Jazzclub in der Mitte, Gartenstraße 36 statt.

04.03.2011

Rätz